

In Kürze erscheint unser

# Tempel=Almanach

mit dem Verzeichnis der

## Tempel=Klassiker

Mit unserem Tempel-Almanach möchten wir unsern Freunden und jenen vielen, die wir uns als solche noch wünschen, ein kleines Abbild unserer Tätigkeit geben. Die Blütenlese aus unserer klassischen Literatur in Versen, Sinnsprüchen, Fabeln, Szenen, Epigrammen, Novellen, Prosaabschnitten, die wir so vereinigt haben, bringt allerschönste Stücke zur Geltung, und ihren Druck wird jedermann gerne besitzen. Von unseren zweisprachigen Klassikern der Weltliteratur, von denen das Nibelungenlied und eine Reihe von Shakespeare-Bänden vorliegen, fügen wir Seitenpaare ein, in denen die Anlage der Textgegenüberstellung trefflich ersichtlich ist. Auf literarhistorische Noten mit Jahreszahlen und billigen biographischen Daten verzichten wir gerne, diese Lexikonweisheit ist hier nicht am Platz, niemand wird sie wünschen, und wir sind ja auch in der Lage etwas ganz anderes dafür zu bieten, Abschnitte aus unseren Tempelbiographien, runde Bilder aus dem Leben und Schaffen unserer Dichter; gerade für diese biographischen Silhouetten dürfen wir tiefstes Interesse erwarten. Wir bringen im literarhistorischen Teil folgende Aufsätze:

„Fritz Strich, Schiller in Bauerbach“,  
 „Emil Strauß, Hebels Jugend“,  
 „Arthur Eloesser, Kleist und Wieland“ und „Kleists Tod“,  
 „Rudolf Fürst, Heine in Frankreich“.

In der Fülle und in der Verschiedenartigkeit dieses Inhalts hat unser Tempel-Almanach aber auch den Zweck, in Anschauungsbeispielen unsere Druckmethode und die Wirkung unserer Tempelfraktur von E. R. Weiß zu zeigen. So mögen die Seitenbilder in dieser schönen und zum Lesen verführerischsten modernen Schriftschöpfung zeigen, wie lyrischer, epischer, dramatischer Satz wirkt, wie eine Prosaseite aussieht, wie eben alles typographisch zur Geltung gelangt. Auch in dieser Hinsicht hoffen wir unserm Tempel-Almanach eine interessante Gestaltung mitgegeben zu haben. Jeder Gebildete richtet sich heute seine Hausbibliothek ein. Den Schmuck der Tempelbände ihr einzufügen, das ist auch bei beschränkten Mitteln möglich, und so wollen wir hoffen, daß unsere Ausgaben von Goethe, Schiller, Lessing, Uhland, Hebel, Kleist, Körner, Heine, Mörike, Nibelungenlied, Shakespeare ein immer größeres Verbreitungsgebiet gewinnen.

Es sei hervorgehoben, daß der Tempel-Almanach ein ausführliches detailliertes Verzeichnis unserer Tempel-Klassiker enthält.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

## Der Tempel=Verlag in Leipzig

Leipzig, Anfang April 1913